

# Projektinformationen

## Aktionsplan gegen Sucht NRW

<b>Titel des Projektes</b>	<b>Ambulante aufsuchende Suchtbehandlung</b>
----------------------------	--

1. PROJEKTDATEN	
Institution/ Organisation	LVR Klinik Langenfeld
Projektleitung	Herr Dr. Klaus Höher, Frau Heike Lützenkirchen
Telefon	02173 1022070 und 02173 1022073
E-Mail-Adresse	klaus.hoeher@lvr.de und heike.luetzenkirchen@lvr.de
Projektlaufzeit	01.09.2017 - 31.08.2020

2. ZIELGRUPPE
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Erwachsene/ Arbeitswelt</li></ul>

3. PROJEKZIELE
<p>Patientenbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ stationär erreichte Stabilität sichern und auf den Alltag übertragen</li><li>▪ Veränderungsbereitschaft zum Ausstieg aus der Abhängigkeit fördern</li><li>▪ krisenhafte Zeiten überbrücken</li><li>▪ Lebensqualität durch die Verlängerung der abstinenten Phasen erhöhen</li><li>▪ Eingliederung ins soziale Umfeld fördern</li></ul> <p>Organisatorisch:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Lücke zwischen stationärem Aufenthalt und ambulanten Versorgungsstrukturen schließen</li><li>▪ eine schrittweise Überleitung ins häusliche Umfeld, um Rückfällen vorzubeugen bzw. das Rückfallrisiko zu reduzieren</li></ul>

Sozial:

- Kontakte und Anknüpfungspunkte zum ambulanten Suchthilfesystem herstellen
- vorhandene Ressourcen des Patienten berücksichtigen und in die Behandlung miteinbeziehen
- Entgegenwirken einer Hospitalisierung

#### 4. PROJEKTDESCHEIBUNG

Das Projekt beschreibt ein Behandlungsangebot, welches als Ergänzung zur stationären Behandlung Abhängigkeitserkrankter erprobt werden soll. Es beinhaltet eine partizipative Entlassplanung mit den Patientinnen und Patienten, die schon während des stationären Aufenthalts im Rahmen von Hausbesuchen durchgeführt werden, um dort ein Milieu zu gestalten, in dem der Patient nachhaltig abstinent leben kann.

Individuelle Hilfestellungen und Kooperationsmöglichkeiten werden zusammen mit dem Patienten ermittelt und ein Behandlungsplan erstellt. Interventionen und Ziele werden partizipativ erarbeitet. Die Hausbesuche, die Begleitung durch eine psychiatrische Pflegefachkraft und einem multiprofessionellen Team, die Erarbeitung von tagesstrukturierenden Maßnahmen und die Erstellung einer Krisenkarte stellen zentrale Punkte des Konzeptes dar.